

# AUGE UND SEHKRAFT

IHRE GEISTIGE, KOSMISCHE UND  
PHYSIOLOGISCHE BEDEUTUNG



VON

PAUL KAEMMERER

1929

Mit 43 Figuren auf 10 Tafeln, 4 Figuren im Text, und einer farbigen Tafel

185 Seiten gr. 8°. Preis geheftet M. 10.—, in Halbleinen M. 12.—

Rabatt: 1 Stück 30%; ab 3 Stück 35%

INHALT: I. TEIL: AUGE UND SEHKRAFT. — 1. Mensch und Weltall als Licht-Raum-Stoff (Materie) — Auge. — 2. Das Urbild. — 3. Die mechanische Bewegung von Licht und Raum. — 4. Die Verwandlung von Licht-Raum-Stoff als Farbe. — 5. Das Auge: das physiologische Gegenbild des Urbildes von Licht-Raum. — 6. Das Herz mit Blutkreislauf und Atmung: das physiologische Abbild des Urbildes von Licht und Raum. — 7. Die Sehkraft und die Gleichzeitigkeit der Gegensätze. — 8. Auge und Ohr als Sinnesorgane. — 9. Mensch und Weltall als Tat-Zeit-Ding-Sinn. — 10. Heldentum als Licht-Raum-Tat. — II. TEIL: DIE THEORIEN. — 1. Das Problem Goethe-Newton. — 2. Newtons mathematische Autorität in der Licht- und Farbenlehre. — 3. Die Axiome Newtons. — 4. Newtons Farbenentstehung durch Brechung. — 5. Die Gegner und Lobredner Newtons. — 6. Kants Abhängigkeit von Newton. — 7. Goethes Gegnerschaft. — 8. Schopenhauer als Goethe-Newton. — 9. Die mechanische Kausalität und die Nachfolger. — 10. Wechselwirkung oder Apriorität der mechanischen Kausalität. — 11. Nietzsche contra Wagner. — 12. Rückschau. — 13. Der Dämon der mathematischen Mechanik Leonardo da Vincis. — 14. Die wahre Brechung nach Goethe. — 15. Die Brechung im Auge. — 16. Goethes und Newtons prismatische Versuche mit einfachen (homogenen) Farben. — 17. Sonne, Raum, Regen, Auge: Der Regenbogen im Auge. — 18. Die Vorgänger. — 19. Der Farbenkreis und der Grund der Farbenharmonie. — 20. Goethes Farbenlehre und Grünwalds Isenheimer Altar. — 21. Finsternis oder Raum? — 22. Beschluß der Theorien und Selbstbekenntnis des Verfassers. — III. TEIL: HEILUNG, STEIGERUNG UND ERHALTUNG DES AUGES UND DER SEHKRAFT. — 1. Einleitend. — 2. Die Linse des Auges: der Hauptfaktor für die Akkommodation? — 3. Die Sehkraft in ihrem Verhältnis zur Anschauung von Weiß und Schwarz. — 4. Die Farbenentstehung bei Sehstörungen. — 5. Die physiologischen Nachbilder und die Sehkraft. — 6. Sehstörungen, Seherziehung und die Farben als Heilfaktor. — 7. Schlußwort.

Das Werk, den Manen Goethes gewidmet, behandelt ein Problem, das den menschlichen Geist seit uralten Zeiten vornehmlich beschäftigt hat. Der Verfasser unternimmt gleichzeitig eine geistige und sittliche Rechtfertigung von Goethes Farbenlehre, die der Urheber, im Vollbewußtsein des Genius, als sein bedeutendes Werk anerkannte: „meine Farbenlehre ist so alt wie die Welt.“ Die vom Verfasser dargestellte Erklärung des Regenbogens ist neu: der wesentliche Anteil, den das Auge am Zustandekommen der Erscheinung hat, wird kritisch beleuchtet und dargestellt.

**DIE SEHKRAFT.** Ihre Bedeutung, Heilung und Steigerung ohne Gläser. Von PAUL KAEMMERER. 1928. Mit 4 Karten für Sehübungen: 1 in 54×37, 3 in 18×12 M. 5.—. Mit 1 Handkarte M. 3.—. Rabatt: 35%: Partie 7/6.

Paul Kaemmerer Verlag, Geiseltasteig bei München

Nördliche Korostraße 32 — Verkehr nur direkt